

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 56 (1969)
Heft: 14-15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogik

Saul B. Robinson, Helga Thomas: Differenzierung im Sekundarschulwesen. Vorschläge zur Struktur der weiterführenden Schulen im Licht internationaler Erfahrungen. — Klett, Stuttgart 1968. Mit Tabellenanhang. 113 S. Brosch. DM 9.50.

Die vorliegende Schrift stellt die umfassendste Sichtung und kritische Beurteilung der bisherigen Praxis in der Differenzierung des Sekundarschulwesens dar. Unter «Sekundarschulwesen» versteht sich die Stufe zwischen der Volksschule (4. bis 6. Klasse) und der Hochschule. Die beiden Autoren beschreiben in einem ersten Teil kurz die internationalen Tendenzen in der Entwicklung des Sekundarschulwesens, in einem zweiten legen sie eine strukturelle Analyse der Entwicklungen in einigen Industrieländern vor. Dazu gehören Schweden, England, Wales, Frankreich, UdSSR, DDR, USA (Comprehensive High School) und die Bundesrepublik Deutschland. Diese Übersicht ist notgedrungen etwas kurz und summarisch. Die Literaturhinweise erschließen allerdings den Zugang zum weiteren Studium.

Der dritte Teil bietet eine funktionale Analyse verschiedener Differenzierungsformen.

Der vierte Teil enthält Prinzipien einer Neugestaltung der Schulorganisation, wobei einleitend allgemeine Kriterien wie Gleichheit, Leistungsfähigkeit, Billigkeit angeführt sind. Es folgen einige Ziele und Maßnahmen mit globalen Vorschlägen für die Differenzierung des Sekundarschulwesens.

Die Methode bei der Bearbeitung des Themas ist grundsätzlich komparatistisch und analytisch. Die Autoren verwenden als Grundlage wichtigste Literatur aus den einzelnen Ländern. Da der Text als Gutachten für den Deutschen Bildungsrat geschrieben ist, kann die Literaturverarbeitung nicht in jeder Hinsicht differenziell ausfallen. Die beigezogene Literatur und die Literatúrauswertung ist aber immer noch so einzelheitlich, daß die Schrift für alle Fachleute, die sich in der Schweiz mit der Schulorganisation auf dem Sekundarschulniveau befassen, neue Informationen zu liefern hat.

Kritisch anmerken könnte man höchstens zwei Momente: 1. daß es die Autoren trotz der kritischen Stellungnahme in den ersten Abschnitten zum Setting-System und zu gesamtschul-ähnlichen Schulorganisationen wagen, in so «zuversichtlicher» Diktion am Schluß einen konkreten Vorschlag zu formulieren (obwohl es auch u. E. in der gegenwärtigen Situation das zureichendste Modell zu sein scheint), und 2. die relativ positive Bewertung der Resultate von Goldberg, Passow, Justmann. Zum ersten Punkt ist allerdings zu bedenken, daß es sich um ein Gutachten handelt, wo Vorschläge vorzulegen sind.

Das Buch «Differenzierung im Sekundarschulwesen» empfiehlt sich jedem Pädagogen, der einen Beitrag an die Reform der weiterführenden Schulen leisten will.

Karl Frey, Universität Freiburg

Einwohnergemeinde Cham

Offene Lehrstelle

An der Oberstufe der Hilfsschule in Cham-Dorf ist die

Stelle eines Lehrers

zu besetzen. Stellenantritt: 18. August 1969 oder nach Übereinkunft.

Jahresbesoldung: Fr. 18 380.— bis Fr. 23 780.—. Teuerungszulage derzeit 10 %. Verheiratete Lehrkräfte erhalten zudem Haushalts- und Teuerungszulagen.

Der Beitritt zur Lehrpensionskasse ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind möglichst umgehend an den Präsidenten der Schulkommission einzureichen.

Cham, 9. Juli 1969

Die Schulkommission

Gemeinde Schönenbuch BL

Die Primarschule Schönenbuch (nähe Basel) sucht zur Besetzung der Mittelstufe 3. und 4. Klasse (ca. 25 Schüler)

Primarlehrer oder Primarlehrerin

Für die Lehrkraft ist eine Wohnung vorhanden.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Fähigkeitsausweisen sind an den Präsidenten der Schulpflege zu richten.

4124 Schönenbuch BL, den 10. Juli 1969

Die Schulpflege

Einwohnergemeinde Emmen

Für die **heilpädagogische Hilfsschule** — geistes-
schwache Kinder — der Gemeinde Emmen/Emmen-
brücke (Vorort von Luzern) suchen wir auf Beginn
des Schuljahres 1969/70 (Herbstschulbeginn: 25.
August 1969)

Lehrerin

Wegen der notwendigen Erweiterung dieser Hilfs-
schule suchen wir auf Beginn des **Schuljahres 1970/
71** noch eine weitere

Lehrerin

Anforderungen:

Diplom als Sonderschullehrerin, evtl. als Hilfsschul-
lehrerin mit Praktika in heilpädagogischen Sonder-
schulen.

Wir bieten:

Dauerstelle, gute Entlohnung, Pensionskasse.

Auskunft über die Besoldung erteilt auf Wunsch
das Personalamt der Gemeindeverwaltung Emmen,
6020 Emmenbrücke, Telefon 041 - 5 21 32.

Schriftliche Anmeldungen mit den üblichen Unter-
lagen wie Zeugniskopien, Photo usw. wollen Sie
bitte einreichen bis zum 10. August 1969 an

Herrn Walter Pfister, Schulpflegepräsident,
Gersagstraße 6, 6020 Emmenbrücke.

Die Schulpflege
Das Rektorat

Inserate

in der
**SCHWEIZER
SCHULE**
haben immer
Erfolg

Abschlußklassenlehrer

mit fünfjähriger Stufenpraxis und entsprechender
Ausbildung sucht

neue Stelle

auf Frühjahr 1970

Kanton Schwyz oder Innerschweiz bevorzugt.

Angebote erbeten unter Chiffre 347 SS.

Kath. Schulgemeinde Kirchberg SG

Wir suchen auf Beginn des Wintersemesters 1969/70
eine

Lehrerin

für die Unterstufeschule Dietschwil. Es sind die
Schüler der unteren drei Klassen zu unterrichten in
einem neuen Schulhaus. Ebenso ist eine neue Woh-
nung vorhanden. Besoldung nach kant. Verordnung
plus Ortszulage.

Anmeldungen mit den notwendigen Unterlagen sind
zu richten an das Präsidium der kath. Schulge-
meinde Kirchberg, 9533 Kirchberg, Tel. 073 - 5 11 78.

Gemeinde Freienbach

Offene Lehrstellen

Auf das Frühjahr 1970 sind in Pfäffikon folgende neu eröffnete Stellen zu besetzen:

Primarlehrerin Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin

Stellenantritt: 20. April 1970.

Besoldung: Fr. 16 100.— bis Fr. 21 500.—, plus 6,5 Prozent Teuerungszulage.

2 Hilfsschullehrer oder Hilfsschullehrerinnen

Stellenantritt: 20. April 1970 (evtl. Herbst 1969).

Besoldung: Fr. 17 000.— bis Fr. 24 300.— plus 6,5 Prozent Teuerungszulage.

Bewerber, die sich für obige Stellen interessieren, haben die Möglichkeit, sich auf Kosten der Gemeinde am Heilpädagogischen Seminar in Zürich ausbilden zu lassen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind möglichst bald zu richten an den Präsidenten des Schulrates Freienbach, Hr. V. Halter, 8808 Pfäffikon.

Kollegium Maria Hilf 6430 Schwyz

(Gymnasium Typus A/B und C,
höhere Handelsschule)

Auf Mitte September 1969 sind Lehrstellen zu besetzen für

Mathematik (evtl. mit Physik) Biologie und/oder Chemie Französisch und/oder Englisch Turnen in Verbindung mit einem anderen Fach

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an das **Rektorat**, wo auch entsprechende Auskünfte erteilt werden.

Telefon 043 - 3 43 43 oder 3 24 51.

Mariannhiller Gymnasium St. Josef, Altdorf

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1969/70, Mitte September

Gymnasiallehrer

für Deutsch

Engischlehrer(in)

wir führen gemischte Klassen

Besoldung nach kantonaler Regelung. Auskunft erteilt P. Rektor, Telefon 044 - 2 25 33.

Schulgemeinde Sachseln

Wir suchen

Lehrer-Stellvertreter

1 Primarlehrer

6. Klasse gemischt

26. 8. bis 1. 11. 1969

1 Sekundarlehrer evtl. Primarlehrer

1./2. Sekundar Knaben

26. 8. bis 1. 11. 1969

Wir freuen uns, wenn sich tüchtige Lehrerpersönlichkeiten melden.

Anmeldung:

Schulratspräsidium Sachseln, Telefon 041 - 85 18 30,
oder Gemeindekanzlei Sachseln, Tel. 041 - 85 14 52.

Schulgemeinde Wolfenschießen

Wir suchen für die unteren **Primarklassen**
(1. bis 3. evtl. 2. bis 4.) eine weitere katholische

Lehrerin (oder einen Lehrer)

um der einzelnen Lehrkraft in kleineren Klassenbeständen (30 bis maximal 35 Kinder) ein individuelles Unterrichten zu erleichtern.

Behörde und Lehrerschaft freuen sich auf eine tüchtige, aufgeschlossene Lehrkraft.

Die vor fünf Jahren erfolgte kantonale Besoldungsregulierung wird periodisch überprüft und erfährt demnächst eine Revision. — Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Eintritt auf Beginn des nächsten Schuljahres (25. August 1969) oder nach Übereinkunft.

Für Ihre Anmeldung wenden Sie sich an das Schulpräsidium Wolfenschießen, Herrn Walter Niederberger, Ey (Tel. 041 - 84 81 37), wo Ihnen auch weitere Auskünfte gerne erteilt werden.

Der Schulrat

Primarschule Allschwil bei Basel

Auf Beginn des Wintersemesters (20. Oktober 1969) sind an unserer Mittel- und Oberstufe

zwei Lehrstellen

neu zu besetzen (Einklassensystem).

Grundgehalt:

Lehrerin min. Fr. 15 852.— max. Fr. 22 314.—

Lehrer min. Fr. 16 632.— max. Fr. 23 376.—

Zulagen (von Anfang an):

Ortszulage: Fr. 1296.— pro Jahr für Ledige,
Fr. 1728.— für Verheiratete

Familienzulage: Fr. 660.— pro Jahr

Kinderzulagen: Fr. 660.— pro Jahr und Kind

Teuerungszulage: zur Zeit 6½% auf allen Bezügen.

Funktionszulagen auf der Oberstufe je nach Ausbildung.

Kantonale Beamtenversicherungskasse obligatorisch.

Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldetermin: 25. August 1969.

Für jede Auskunft steht unser Rektorat gerne zur Verfügung. Tel. Büro 061 - 38 69 00, privat 38 18 25.

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit Patent, Zeugnissen und Ausweisen über ihre bisherige Tätigkeit einzusenden an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, Dr. René Voggensperger, Baslerstr. 360, 4122 Neuallschwil.

Johanneum Neu St. Johann

Heim zur Förderung geistig Behinderter

Wir suchen auf Mitte Oktober 1969 für unsere gut eingerichtete und neuzeitlich geführte Haushaltungsschule für schwachbegabte, schulentlassene Mädchen eine

Hauswirtschaftslehrerin

mit guten praktischen Fähigkeiten. Auf Wunsch kann Kost und Logis im Heim bezogen werden. Die Anstellungsbedingungen sind gut geregelt.

Auskünfte erteilt gerne die Direktion Johanneum, 9652 Neu St. Johann, Telefon 074 - 4 12 81.

Neugründung der Realschule Oberwil/BL

Die Gemeinden Oberwil und Biel-Benken (stark aufstrebende Vorortsgemeinden im Leimental bei Basel) eröffnen auf Frühjahr 1970 mit drei ersten und zwei zweiten Klassen in **neuerstelltem, modernem Schulhaus** die Realschule.

Lehrkräfte, die Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit ihren Kollegen legen, finden die Möglichkeit zu aktiver Mitgestaltung des Schulbetriebes.

Wir suchen

2 Reallehrer(innen) phil. I.

Im ersten Jahr vor allem für Deutsch, Geschichte, evtl. Geographie.

Erwünscht: Italienisch, Freihandzeichnen, Turnen, Singen, Knabenhandarbeit.

2 Reallehrer(innen) phil. II.

für Mathematik, Naturkunde, Geographie.

Erwünscht: Freihandzeichnen, Turnen, Singen, Knabenhandarbeit.

Ab dritter Klasse: Physik und Chemie (Mitarbeit bei der Einrichtung der Ausbildungsräume).

Die Besoldung ist kantonal festgelegt. Wir richten dazu die höchstmögliche Ortszulage aus. Auswärtige Dienstjahre in fester Anstellung werden bei der Festsetzung der Anfangsbesoldung voll berücksichtigt. Der Rektor steht für alle Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung (Telefon privat 061 - 73 13 59, Schule 061 - 73 22 22).

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 15. 8. 1969 an den Präsidenten der Realschulpflege Oberwil, 4104 Oberwil, zu richten.

Sekundarschule Grellingen

(Berner Jura) bei Basel

Auf 1. Oktober 1969 ist neu zu besetzen:

1 Lehrstelle historisch-sprachlicher Richtung, mit Gesangsunterricht, für Lehrer

Amtsbeginn: 1. Oktober 1969.

Anmeldungen mit Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind bis zum 31. Juli zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulkommission, Herrn R. Schülin, Seefeld 181, Grellingen (Telefon 061 - 70 12 21).

Primarschule Schänis

Infolge Weiterbildung der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir auf Beginn des Wintersemesters 1969/70

Lehrer oder Lehrerin

für die Unterstufe (2./3. Klasse).

Gehalt: das gesetzliche plus Ortszulage.

Anmeldungen oder weitere Anfragen sind zu richten an den Schulratspräsidenten Ernst Steiner, 8718 Schänis, Telefon 058 - 4 83 05, oder privat 058 - 4 83 32.

Bezirk March — Offene Lehrstellen

Gesucht wird auf Beginn des Schuljahres 1970/71 (Ende April 1970)

für den Schulort Lachen:

2 Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung
und

1 Sekundarlehrer

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

für den Schulort Siebnen:

1 Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung

Besoldung gemäß revidierter kant. Verordnung zuzüglich einer jährl. Sonderzulage von Fr. 1800.—.

Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise sind bis spätestens 30. September 1969 zu richten an:

Bezirksschulrat March: Josef Steinegger, Präsident, Alpenstraße, 8853 Lachen.

An der **Bezirksschule Frick** wird auf den 20. Oktober 1969

1 Hauptlehrstelle

für die Fächer Französisch, Latein, Italienisch und eventuell Geographie

zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Besoldung: Die gesetzliche und Ortszulage.

Der Anmeldung sind beizulegen: Die vollständigen Studenausweise (es werden mindestens 6 Semester akademische Studien verlangt). Ausweise über bestandene Prüfungen und Zeugnisse der bisherigen Lehrtätigkeit sind bis 31. Juli 1969 der Bezirksschulpflege Frick einzureichen.

Gemeinde Brunnen-Ingenbohl

Wir suchen auf 20. Oktober 1969

einen Lehrer oder eine Lehrerin

für die 3. Klasse Knaben (auch Aushilfe bis Frühjahr 1970) und auf Ostern 1970

eine Lehrerin oder einen Lehrer

für eine 1. Klasse gemischt.

Besoldung nach kant. Besoldungsgesetz, plus Ortszulage und Treueprämie. Anmeldungen an Hermann Marty, Schulratspräsident, Kornmatt 5, 6440 Brunnen (Telefon 043 - 9 22 75), der gerne jede Auskunft erteilt.

Kath. Mädchensekundarschule Goßau SG

sucht auf baldmöglichsten Termin, jedoch spätestens auf Frühjahr 1970

Sekundarlehrerin evtl. Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung. Die Besoldung erfolgt nach kantonaler Besoldungsordnung. Der Anmeldung sind Ausweise über den Studiengang und die bisherige Tätigkeit beizulegen.

Anmeldungen sind erbeten an: Dr. P. Bossart, St.-Galler-Straße 11, 9202 Goßau (Tel. 071 - 85 33 88), der auch gerne nähere Auskünfte erteilt.

Gemeinde Schübelbach Offene Lehrstellen

Für die Unterteilung der Klassen suchen wir folgende Lehrkräfte:

1 Lehrer oder Lehrerin für die 1. Kl.

1 Lehrer oder Lehrerin für die 5./6. Kl.

Stellenantritt 13. Oktober 1969.

Gehalt nach der kantonalen Verordnung mit Ortszulagen. Handschriftliche Offerten mit Lebenslauf und Zeugnissen sind an den Schulpräsidenten Hans Zehnder, Architekt, 8854 Siebnen, zu richten.

Schulrat der Gemeinde Schübelbach

Gemeinde Sarnen

Auf Beginn des Schuljahres 1969/70 suchen wir einen

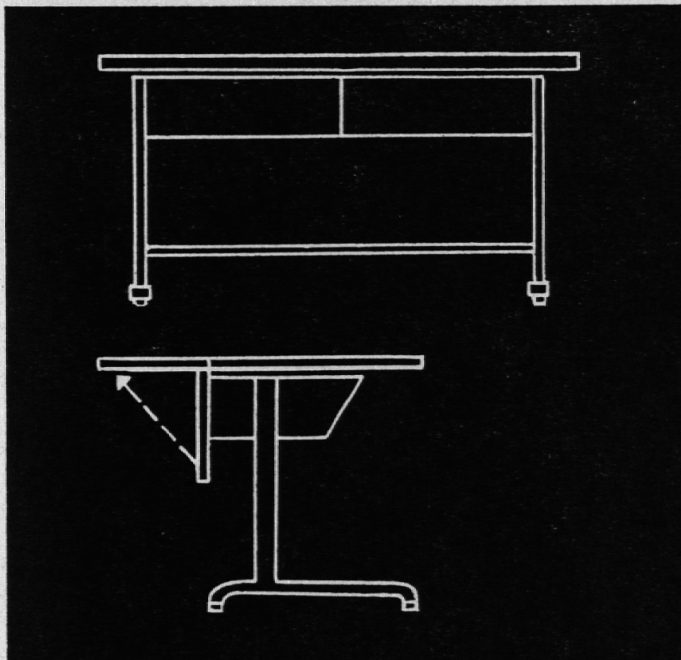
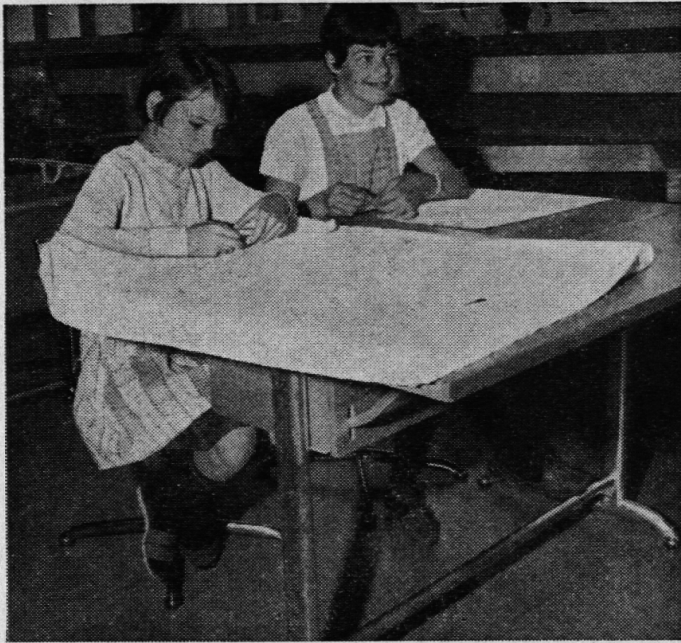
Lehrer (evtl. Lehrerin)

für die 4. gemischte Primarklasse.

Eintritt: 25. August 1969

Besoldung: neu geregelt

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an das Schulsekretariat Sarnen, Rütistr. 11, 6060 Sarnen, Telefon 041 - 85 28 42.



Ein Tisch, den man pflegen darf

Wo Handarbeiten ausgeführt werden, geht es selten ohne Schrammen ab. Mitunter in den Fingern, weit häufiger noch in der Tischplatte. Der LIENERT-Handarbeitstisch ist auf solche Beanspruchung hin hergestellt. Zähes Buchenholz, mit Kunstharz getränkt und unter hohem Druck gepresst, ist den mannigfachsten Angriffen gewachsen. Und sieht ausserdem stets sauber und neu aus. Die fröhliche Note liefert ein bunter Inlaid- oder Hatema-Belag.



B. Lienert
Eisenwarenfabrik
8840 Einsiedeln
Zur Klostermühle
Tel. 055/61723

Sie wissen es noch



Vor ein paar Wochen zeigten Sie Ihrer Klasse im Kern-Stereo-Mikroskop den Aufbau einer Apfelblüte. Heute, bei der Repetition, sind Sie erstaunt, wie gut Ihre Schüler noch über alle Einzelheiten Bescheid wissen. So stark prägt sich das mit beiden Augen betrachtete, räumliche Bild ins Gedächtnis ein.

Deshalb ist das Kern-Stereo-Mikroskop ein überaus nützliches Hilfsmittel im naturwissenschaftlichen Unterricht. Die Vergrößerung ist zwischen 7x und 100x beliebig wählbar. Verschiedene Stative, Objektische und Beleuchtungen erschließen dem Kern-Stereo-Mikroskop praktisch unbeschränkte Anwendungsmöglichkeiten. Die Grundausrüstung ist sehr preisgünstig. Sie läßt sich jederzeit beliebig ausbauen.

Gegen Einsendung des untenstehenden Coupons stellen wir Ihnen gerne den ausführlichen Prospekt mit Preisliste zu.



Kern & Co. AG
5001 Aarau

Senden Sie mir bitte Prospekt und Preisliste über die Kern-Stereo-Mikroskope

Name

Beruf

Adresse

AZ 6300 Zug

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

Praktisch und formschön

Verlangen Sie den Prospekt

Schneider
Schulmöbelbau
6330 Cham (Zug)

Telefon (042) 36 20 70



Für Schule und Heim

Komm, sing mit

Schweiz. Liederbuch, über 400 Lieder
(Hugo Beerli und Anton Dawidowicz) Fr. 14.50

Instrumentalspielbuch

zum Schweiz. Liederbuch «Komm, sing mit»
über 160 leicht spielbare Liedbegleitungen
und Spielstücke Fr. 17.50

Von der Musik und ihren großen Meistern

Schweiz. Musikkunde für Unterricht und
Selbststudium (Hugo Beerli, Egon Kraus
und Leo Rinderer) Fr. 12.50

Pajaß

Ein Liederbuch für gesellige Menschen
(Hugo Beerli und Arthur Dietrich) Fr. 4.95

Unterwegs

Ein- bis dreistimmige Lieder für Wander-
gruppen und Schullager
(Jacques Hefti) Fr. 3.—

Blockflöten-Schule

(Hans Bodenmann) Fr. 4.80

I der Schwyz, do simmer dehei

Lieder, Märsche und Tänze für
zwei C-Blockflöten (Gertrud Keller) Fr. 3.50



Haus Melodie, 8604 Volketswil, Tel. 051 - 86 43 93